Mach dich auf!

Pfarrbrief der PG Altenstadt



Pfarreiengemeinschaft
Altenstadt



Liebe Leserinnen und Leser

Brücken sind als Symbol ‚mega'! Es gibt sie sichtbar über Straßen, Bäche und Flüsse, es gibt sie unsichtbar zwischen Menschen, zwischen Tier und Mensch, zwischen Mensch und Natur und nahezu unbegrenzt in der Literatur, die uns als Eselsbrücke dienen kann, um der Phantasie auf die Sprünge zu helfen, oder dem Kennenlernen von fernen Ländern und Vorstellungen.

Bei so einer Breite, kann die Brücke auch von Advent und Weihnachten erzählen. Sie spannt den großen Bogen der Sehnsucht, die Menschen in sich tragen, wenn sie sich Gemeinschaft, Zusammenhalt, heile Welt und geerdeten Himmel wünschen – das nennt man Advent.
Wie eine Brücke kann auch die Verbindung sein, auf der die große liebevolle Macht, die wir Gott nennen, zu uns Menschen kommt; das eine Ufer ist Himmel, das andere die Erde – wenn Gott sich aufmacht und ankommt, ist Weihnachten.

Brücken sind eine große Errungenschaft des Menschen, Leonardo da Vinci hat nach langem Nachdenken eine sich tragende Brücke entworfen, die Nachbildung war heuer auf der Ausstellung bei der 900-Jahrfeier der Schwabbrucker zu sehen (siehe vorne) und von der Redaktion mit Kerzen versehen wurde.

Über die Brücke, die Jesus geschlagen hat, strömt Liebe und Frieden; es ist Jedem zu wünschen, dass sie oder er das spüren kann. Zu hoffen bleibt, das sie sich trägt. Wenn es oft genug gelingt, wird ein Satz wahr, der beim Brückenschlag des Menschen ins All gefallen ist: „ein kleiner Schritt für den Menschen, ein großer für die Menschheit."

Gott soll, das ist unser Wunsch, einen Platz bekommen, wo er auftreten kann!

Ihr Pfarrer Johannes Huber
mit Prälat Hans Frieß,
Geistlichem Rat Siegfried Beyrer
und Kaplan Livinus Igwu

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2	Verabschiedungen und Ehrungen	16
Danke an die ehrenamtlich Tätigen	3	Kinder in unserer Pfarreien	18
Pfarreifahrt	4	Ministranten und Jugend	20
Gruppierungen in der PG	5	Gottesdienstanzeiger	23
aus unseren Pfarreien	7	Angebote Advents- und Weihnachtszeit	24
Senioren	12	aus den Martikelbüchern	26
unsere kath. Kindergärten	13	Kinderseite	27
aus den Kirchenverwaltungen	14	Dies & Das	28

Impressum:

Herausgeber:	Kath. Pfarramt Altenstadt, St. Michael Str. 4, 86972 Altenstadt
Redaktion/Gestaltung:	Claudia Lochbihler, Gabi Langer und ehrenamtliches Team
Titelbild:	Birgitta Siegl
Auflage:	3.220 Stück
Druck:	Die Gemeindebriefdruckerei

Der Pfarrbrief wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Nächste Ausgabe: Ostern 2027

Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Artikel sinnwahrend zu kürzen und zu überarbeiten.

DANKE

Unser Bild bringt es auf den Punkt:

das Augenmerk richtet sich auf das fehlende Teil,
der Rest bleibt unbemerkt,

aber merke: es sind so viele andere Teile da,

die zusammenhalten und tragfähig sind.

Darauf möchte ich hier achten:

auf die Vielen, die da sind!

Und es sind Viele,

die helfen, raten, planen, ausbessern, aufpassen,
beten, unterrichten, feiern, vorbereiten, sich Zeit
nehmen, trösten, verschönern,

Jesu Geist in die Welt tragen...

All denen, die es zur Ehre Gottes tun,

sage ich hier:

DANKE und VERGELT'S GOTT.

ES IST SO GUT; DASS ES EUCH GIBT!

Für alle Seelsorger: Johannes Huber

Pfarreifahrt in die Wachau

Schon ist wieder ein Jahr um und so führte unsere diesjährige Pfarreifahrt in die Wachau, genauer gesagt nach Maria Taferl. Vier Tage Kultur, gelebter Glaube, feines Essen und eine gute Gemeinschaft, wir haben alles mitgenommen.

Auf der Hinreise mit Busunternehmen Schweizer aus Peiting gabs in Linz im wahrsten Sinne des Wortes das erst Highlight. Eine Führung hoch oben im Dom, dort gut sichtbar die kunstvollen Glasfenster und der gesamte Kirchenraum. Der Aufstieg war für manchen mühsam, aber auf jeden Fall wert. Anschließend ging es später mit der Pöstlingsbahn auf den gleichnamigen Berg und dort in die Basilika Sieben Schmerzen Mariens.



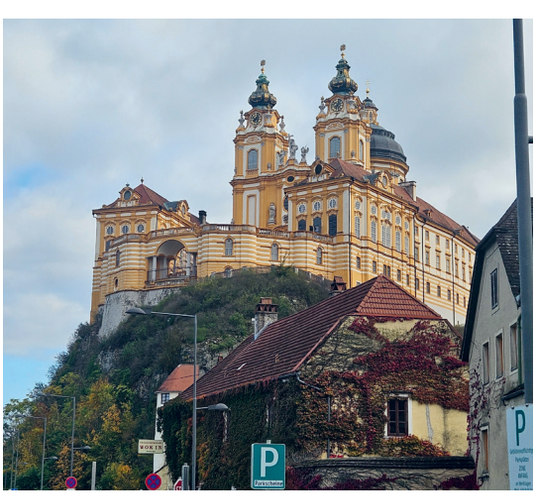
Stiftskirche in Dürnstein, mit blau-weißem Kirchturm, ein Wahrzeichen der Wachau



Gottesdienst mit Pfarrer Huber in der Wallfahrtskirche Maria Taferl

Das eigentliche Ziel, die Wallfahrtskirche Maria Taferl stand am nächsten Tag auf dem Programm. Mit einem Gottesdienst in der schönen Barockkirche hoch oben über dem Donautal. Danach haben uns „Dienstboten" sehr lebhaft durch das Schloss Artstetten geführt. Incl. Blick auf einen lebenden Nachkommen von Erzherzog Franz Ferdinand, ein gutaussehender Prinz, dessen Name mir leider entfallen ist.
Stift Melk stand ebenso auf dem Programm, wie die obligatorische Donauschifffahrt von Melk nach Krems. Auf der Heimfahrt gabs noch einen kurzweiligen Stopp in Rosenheim beim Augustiner und einer Führung zur Geschichte Rosenheims samt Info zu den „Rosenheim Cops", die dort seit sage und schreibe 615 Folgen im Vorabendprogramm unterhaltsam Verbrechen aufklären.
Die 41köpfige Gruppe war an den vier Tagen straff unterwegs, aber wir hätten da auch nix versäumen wollen.

Gabi Langer



Stift Melk, erbaut von 1702 bis 1746. Benediktinermönche leben hier seit 1089. Hier ist unter anderem das älteste Gymnasium Österreichs.



Vom Missionskreis zum Eine-Welt Kreis

„Sei mutig und stark!" unter diesem Motto stand der Weltmissionssonntag im Oktober. Am Beispiel von Schwester Nirina aus Madagaskar erfuhren wir, wie Menschen im globalen Süden unter der Klimakrise und den ungerechten Strukturen des Welthandels leiden. Unter schwierigsten Bedingungen setzt sie sich für die Menschen in diesem faszinierenden und zugleich armen Land ein: Bildung, Ernährung, Aufklärung – Hoffnung für jene, denen oft das Nötigste fehlt. Der Gottesdienst an diesem Tag rückte Menschen in den Mittelpunkt, an die sonst niemand denkt. Dass das auch mit unserer Lebenssituation zu tun hat, wird klar, wenn wir den Klimawandel anschauen und in die Regale der Supermärkte schauen.



Alexandra Kettner, Maria Abert-Beukelmann, Ursel Münsterer, Bernhard Schöner, Gisela Kulot-Sieck

Deshalb wollen auch wir nicht die Hände in den Schoß legen. Seit vielen Jahren beschäftigen wir uns im „Missionskreis" mit Aktionen für die Eine – Welt: Gestaltung von Gottesdiensten, Aktionen zum fairen Handel, Organisation der Sternsingeraktion etc. Schon lange haben wir gemerkt, dass der Name „Missionskreis" nicht mehr stimmig ist. Daher waren wir auf der Suche nach einem neuen Titel und haben mit „Eine-Welt-Kreis Altenstadt" einen Namen gefunden, der unser Engagement nun besser zum Ausdruck bringt.

Neuer Name – Neue Leute?

Wir treffen uns ein paar Mal im Jahr, um unsere alljährlichen Aktionen zu planen und durchzuführen oder um neue Ideen zu verwirklichen.

Über eine Stärkung unseres Teams würden wir uns freuen.

Hast du etwas Zeit und Lust:

- mit netten Menschen Ideen zu entwickeln?
- beim Pfarrfest oder bei der Vorweihnacht leckeres Essen anzubieten?
- Gottesdienste zu gestalten?
- Osterkerzen zu basteln?

(Die Auswahl einer oder mehrerer Optionen ist möglich)

Ja?

Dann melde dich bei Ursel Münsterer Tel. 08861 2563975; Email muensterer@mailbox.org

Bernhard Schöner

Altenstadt - Weltmissionssonntag

Am 25.10. wurden wie jedes Jahr Waren aus dem Weltladen verkauft, um an faire Arbeits- und Lebensbedingungen für Menschen aus Ländern des globalen Südens zu erinnern. Wichtig ist in diesem Zusammenhang nach wie vor, und vielleicht mehr denn je, die Erinnerung daran, dass sich durch die Klimaerwärmung die Lebensbedingungen aller Menschen verändern werden. Der Klimazeitstrahl zeigt eindrücklich, dass der Klimawandel menschgemacht ist und Handlungsbedarf besteht. Über 27 Meter erstreckte sich der Klimateppich im Nordgang der Basilika und lud Kirchenbesucher*innen ein, sich über das sogenannte Klimafieber zu informieren. Tatkräftige Unterstützung fanden die Engagierten von Fairtradetown Altenstadt, durch den Eine-Welt-Kreis und Herrn Pfarrer Huber, der diese ungewöhnliche Aktion in der Basilika zuließ und den Klimaschutz mehrfach zum Thema machte.



Waltraud Mayr begeisterte in Altenstadt

Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) mit Vorstand Hermann Reich hatte zum Mundartabend mit Waltraud Mayr eingeladen und damit einen Volltreffer gelandet. Trotz des tristen Herbstwetters herrschte am Samstagabend im vollbesetzten Pfarrsaal Altenstadt beste Stimmung mit humorvollen Geschichten und zünftiger Musik. Mit ihrem unverwechselbaren Bidinger Dialekt und ihrem feinen Gespür für die Eigenheiten des täglichen Lebens zog Waltraud Mayr das Publikum schnell in ihren Bann.



Mit viel Witz und Charme erzählte sie Geschichten, wie sie das Leben schreibt – oder zumindest geschrieben haben könnte. Dabei nahm sie die Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine amüsante Reise durch vergangene Zeiten und alltägliche Herausforderungen.
Das Beichten beim Pfarrer, die früheren Großfamilien auf den Bauernhöfen und die damit verbundenen besonderen Lebensumstände sorgten für viele Lacher. Ebenso die Schwierigkeiten, sich von alter Kleidung und längst nicht mehr benötigten Kindersachen zu trennen. Auch das Befreien der Photovoltaikanlage von Schnee wurde auf humorvolle Weise thematisiert. So manches Problem aus dem Alltag dürfte den Gästen nur allzu bekannt vorgekommen sein.



Für die musikalische Umrahmung sorgten Andreas Kögl und sein Sohn Benedikt. Beide musizierten mit Akkordeon und Gitarre und verstanden es, das Publikum zum Mitmachen zu animieren. Schon bald stimmten die Gäste kräftig in die Lieder ein, sodass der Pfarrsaal nicht nur von Gelächter, sondern auch von gemeinsamem Gesang erfüllt war. Die gelungene Mischung aus humorvollen Geschichten, Musik und gemeinschaftlichem Singen machte den Abend zu einem besonderen Erlebnis.

Kerstin Reich

50 Jahre Frauenbund Schwabniederhofen

Am Sonntag den 25.10.2026 feierte der Frauenbund Schwabniederhofen das 50 jährige Jubiläum mit einem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche Heilig Kreuz. Die musikalische Gestaltung durch den Projektchor, die Anwesenheit mehrerer Frauenbundzweigvereine und Fahnenabordnungen der Schwabniederhofener Vereine waren ein beeindruckender Rahmen für den Gottesdienst, den Pfarrer Huber und Pfarrer Beyrer feierten. Danach hatte der Vorstand zum Mittagessen im Gasthof Janser geladen, wo dann die Jubiläumsansprachen





von Alexandra Kettner, Bürgermeister Kögl, den Zweigvereinen und den ehemaligen Vorständen Renate Marczinek und Uta Herz stattfanden. Auch wurden die drei Gründungsmitglieder Gabriele Kees, Gerlinde Kammerer und Ottilie Oppenrieder geehrt. Danach war die interessierte Bevölkerung zu Kaffee und Kuchen in die Alte Bank eingeladen. Außerdem hatte das Vorstandsteam eine Bilderschau mit alten Fotos aus der Vereinsgeschichte im Kulze vorbereitet. Dort entwickelten sich immer wieder spannende Gespräche zwischen den Besuchern beim Betrachten der Fotos aus vergangenen Zeiten.

Hohenfurch - Entstehung der Kirchenkrippe



In den 50/60ger Jahren wurde die Krippe mit Halbautomat-Bettler (Gewicht mit Rondell) von Josef und Georg Rösch und Werner Rohrmoser unter der Treppe unserer Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt aufgebaut.
Pfarrer Olschar schaffte auf Weihnachten 1989 Figuren (Holzgeschnitzte Teile zum selbst gestalten) aus St. Ulrich/Gröden an. Es waren die hl. Familie, 2 Hirten, große Schafe, 3 Könige, Ochs und Esel. Der Stall kam von Schreiner Lang aus Lechbruck. Christl Rösch nähte mit Mini Dollinger die Stoffkleider der Figuren. Familie Adolf und Liesbeth Fichtl spendierten immer wieder neue Figuren, sowie auch 1994 den 2. Stall, der bei Krippen Dürr gekauft wurde. Zuerst stand die Krippe auf dem Altarblatt mit Brettanbau mit einem blauen Stofftuch als Hintergrund. Erweiterung 1995 mit einer Tischplatte und einem Bettler von Schongau. Ebenfalls wurde ein neuer Hintergrund (Hohenfurch mit Berglandschaft) von Annemarie Bahr auf Sperrholz gemalt und konstruiert von Bartl Kees.
2022 wurde der Bettler von Elektromeister Reinhard Knopp überholt und elektrisch erneuert.
Er hat über die Jahre in divisiler Kleinarbeit, alle alten Elemente ausgebaut, teilweise umgebaut bzw. erneuert, um diesen schönen Tempel wieder in Betrieb zu nehmen und für die Nachwelt zu erhalten.
Beim Einblick in das Innere des Tempels sieht man ein Wirrwarr an Kabel, Schalter und Stecker. Schaut man aber genauer hin, so erkennt man verschiedene Transformatoren, Steckernetzgeräte, Schalt- u. Zeitrelais. Auch Gestänge, Seile und Getriebemotoren mit kleinen Aufschlaghammer, für die Glockenstäbe und mechanische Schaltvorgänge sind platziert. Aber etwas ganz Besonderes



sind die Spieluhren der Fa. Elektro Apparate und Glockenspiele Josef Saum, denn auf jeder Walze sind 2 Lieder einprogrammiert. Vor ca. 100 Jahren gefertigt, eine hervorragende Arbeit und wahre Rarität. Dies alles geschah unentgeltlich für die Pfarrei.
Jedes Jahr wird die Krippe von Helmut Linder und Karl Gistl



aufgebaut und der „Tempel" in die Krippenlandschaft integriert, so dass große und kleine Besucher ihre weihnachtliche Freude auf Augenhöhe erfahren können.

Helmut Linder

Festgottesdienst zum 100. Lechgautrachtenfest in Hohenfurch am 12. Juli 2026 am Talhof

Bei traumhaftem Wetter und beeindruckender Kulisse konnte der Trachtenverein Hohenfurch seinen Festgottesdienst anlässlich des 100. Lechgautrachtenfestes am 12. Juli 2026 abhalten. Herr Pfarrer Huber und Pfarrer Beyrer konnten über 1000 Trachtler und Gottesdienstbesucher an der festlich geschmückten „Kessl"-Alm am Talhof begrüßen. Die Messe wurde harmonisch musikalisch umrahmt vom Schönach – Dreigsang, den Turmbläsern und der Blaskapelle Hohenfurch.



Männerwallfahrt nach Altötting

Am 25.04.2026 war es soweit, die traditionelle Hohenfurcher Männerwallfahrt wurde wieder durchgeführt.
Mit dem Reiseunternehmen Koch ging es in der Früh um 07:30 Uhr auf die Reise nach Altötting. Dort angekommen stellten wir uns auf und marschierten angeführt von einem Ordensbruder, gefolgt von den Fahnenabordnungen der Hohenfurcher Vereine und den Wallfahrern um die Gnadenkapelle herum zur Kirche St. Konrad, in welcher ein Gottesdienst von Herrn Pfarrer Huber zelebriert wurde.
Im Anschluss daran gingen wir zur gemütlichen Einkehr über und genossen Speis und Trank im Wallfahrtsort Altötting. Nachdem das Wetter hervorragend mitspielte konnte der Wallfahrtsort auch mit einem Spaziergang erkundet werden.
Die am Nachmittag von Pfarrer Huber zelebrierte Andacht in der Gnadenkapelle bildete zusammen mit dem gemeinsamen Singen des Marienlieds „schwarze Madonna von Altötting" einen wunderbaren Abschluss unserer Männerwallfahrt in Altötting. Gegen 16 Uhr machten wir uns wieder auf den Heimweg. Nach einer schmackhaften Brotzeit in Eching in der Roming Gaststätte kehrten wir schließlich um 20:30 Uhr nach Hohenfurch zurück.
Vielen Dank an Herrn Pfarrer Huber für die geistliche Gestaltung der Wallfahrt und an alle Wallfahrer.
In spätestens fünf Jahren pilgern wir wieder los.
Euer Pilgerleiter
Matthias Zeidlmaier



Erntedankfest

Erntedank soll ein Zeichen der Dankbarkeit gegenüber Gott für die Früchte der Erde sein und für alles, was er uns schenkt. Mit viel Herz und Engagement gestalteten Julia Taufratshofer und Anna-Lena Loderer gemeinsam mit dem Kinderchor die heilige Messe und verliehen ihr durch die stimmungsvollen musikalischen Beiträge einen besonders feierlichen Rahmen. Der Erntedankaltar wurde dieses Jahr von der Landjugend gestaltet. Allen Mitwirkenden ein herzliches Vergelt`s Gott!



Geburtstagskaffee

Auch in diesem Jahr lud der Pfarrgemeinderat alle über 80ig-jährigen Geburtstagsjubilarinnen und Jubilare zum Geburtstagskaffee ins Pfarrheim ein. Nach der Begrüßung mit einem Glas Sekt wurden die Gäste von Juliane Strauß willkommen geheißen und mit einem Geburtstagskanon auf den geselligen Nachmittag eingestimmt. Ein besonderer Gruß galt Herrn Pfarrer Huber, Herrn Prälat Frieß, Herrn Pfarrer Beyrer und Kaplan Livinus. Nach dem Genuss der leckeren selbstgebackenen Kuchen und Kaffee konnten sich die Gäste an den erfrischenden Auftritten und Gesangseinlagen der Trachtenjugend erfreuen. Ein herzliches Vergelt`s Gott an die Trachtenjugend mit der Jugendleiterin Elisabeth Herz und dem Akkordeonspieler Franz Linder. Im Anschluss gab es noch herzhafte Brotzeitplatten. Ebenso ein herzliches Vergelt´s Gott an alle Kuchenbäckerinnen und Erika, Susanne und Christine für die tatkräftige Unterstützung.
Euer PGR-Geburtstagsteam Juliane und Holger

Sachsenried

Von der Kuh bis zum Milchreis – Kinder entdecken die Welt der Milch

Der Pfarrgemeinderat Sachsenried hat im Rahmen vom Ferienprogramm einen Kurs unter dem Motto „Von der Kuh bis zum Milchreis“ zusammen mit der Ernährungsfachfrau Birgit Hindelang angeboten. Die Kinder erlebten einen abwechslungsreichen und lehrreichen Vormittag rund um das Thema Milch.

Zu Beginn erfuhren sie, wie Milch entsteht, wie viel Milch eine Kuh am Tag gibt und welche wertvollen Inhaltsstoffe in der Milch stecken. Dabei lernten die Kinder, warum Milch und Milchprodukte wichtige Bestandteile einer ausgewogenen Ernährung sind.

Anschließend wurde es praktisch: Gemeinsam stellten die Kinder verschiedene Köstlichkeiten aus Milch her. Es gab Milchreis und Milchshakes, außerdem wurde bunter Frischkäse zubereitet.



Besonders spannend war es, Sahne so lange zu schütteln, bis daraus Butter entstand. Auch Mozzarella und Quark wurden selbst hergestellt. Die Kinder waren mit viel Begeisterung und Freude dabei und konnten selbst rühren, schütteln und natürlich auch probieren. So wurde aus dem Vormittag nicht nur ein lehrreiches, sondern auch ein gemeinschaftliches und genussvolles Erlebnis.

Am Ende durften alle die selbst hergestellten Produkte verkosten. Die Kinder hatten sichtlich Spaß und konnten viele neue Eindrücke und Erfahrungen rund um die Milch mit nach Hause nehmen.

PGR Angelika Kögel

Erntedank in Sachsenried

Ein lebendiges Fest des Dankes:

Viele kleine und große Gottesdienstbesucher waren der Einladung des Pfarrgemeinderates gefolgt und füllten die Kirche, als unsere Pfarrgemeinde das diesjährige Erntedankfest feierte. Gemeinsam mit Pfarrer Huber und Pfarrer Beyrer erlebte die Festgemeinde eine wunderbare Feier der Gemeinschaft. Ein ganz besonderer Dank gilt der Landjugend Sachsenried, die auch in diesem Jahr mit viel Liebe zum Detail und großem Fleiß den prächtigen Erntedankaltar gestaltet hat. Die bunten Gaben der Erde erinnerten alle Generationen eindrucksvoll an den Wert unserer Nahrung und die Bewahrung der Schöpfung. Neben der optischen Gestaltung brachten sich die Jugendlichen auch inhaltlich aktiv in die Liturgie ein und bereicherten den Gottesdienst, indem sie die Fürbitten lasen.

Für eine mitreißende und festliche Stimmung sorgte die Stephanus Band, die den Gottesdienst musikalisch lebendig umrahmt hat. Mit ihren schwungvollen und berührenden Liedern luden sie Jung und Alt zum Mitsingen ein und machten die Feier zu einem wahren Fest des Dankes.

PGR Angelika Kögel



Schwabniederhofen

Traditionelle Fußwallfahrt nach Kinsau



Am 16. Mai fand die traditionelle Fußwallfahrt von Schwabniederhofen nach Kinsau statt. Aufgebrochen sind dazu 16 Fußwallfahrer und
einige weitere Teilnehmer mit dem Auto. Nach dem Gottesdienst in Kinsau und der Rückkehr nach Schwabniederhofen gab es in der Alten Bank zur Stärkung ein Weißwurstfrühstück.

Schwabbruck

Familiengottesdienst in Schwabbruck zum Beginn der Fußball-WM



Unter dem Thema „Mit Fußball Brücken bauen und Jesus ist im Team“ stand im Juni der Familiengottesdienst. Zu dieser Messe kam Kaplan Livinus, der selbst ein großer Fußball Fan ist, auch wenn Nigeria die Qualifikation zur WM leider nicht geschafft hat. Kaplan Livinus wollte unbedingt und ganz spontan eine Fürbitte für die Deutsche Nationalmannschaft – na ja, für einen guten Start der Deutschen haben unsere Gebete zumindest ausgereicht…
Es war interessant zu erfahren, wie viele Regeln und Begriffe aus der Fußballwelt auch für unser Leben als Christen zutreffen.

Der Elfmeter, die Entscheidung – wie oft müssen wir uns im Leben entscheiden. Am Ball bleiben – nicht die Hoffnung aufgeben, dafür kämpfen, wenn wir etwas erreichen wollen. Abseitsfalle – manchmal stelle ich mich selbst ins Abseits, aber dann wieder zurück, gemeinsam, nicht einsam. Der Pass – auch mal eine Aufgabe abgeben und trotzdem oder vielleicht sogar deswegen zum Erfolg kommen.
Etliche Kinder, Jugendliche und Erwachsene wirkten bei diesem Gottesdienst mit und so wurde das Ganze bunt und lebendig. „Sound of Church“ spielten für uns und begeisterten mit ihren Liedern die ganze Fangemeinde.
Mit Fairplay und Teamgeist Brücken bauen und Jesus ist der Trainer. Wir können uns gut vorstellen, dass dieser Fußball-Gottesdienst noch einmal in die Verlängerung geht.
Und Schuss – und Tor – und Amen!

Kerstin Rößle

900 Jahre Schwabbruck

900 Jahre Dorfgemeinschaft ist ein Grund, um zu feiern. Da der Ortsname von „Brücke" kommt, entstand und begleitete uns in diesem Jahr das Thema „Uns gibt´s, weil´s Brücken braucht".



Es begann am Festgottesdienst zum Patrozinium am 1. Mai, an dem auch die Ehrungen und Verabschiedungen stattgefunden haben. Darum waren die Fürbitten darauf ausgerichtet, neue Brücken zu bauen, Gräben zu überwinden, durch Ehrenamt Menschen zusammenzuführen und es wurde für ein gutes Gelingen der 900-Jahr-Feier gebetet.
Das Thema Brücken zog sich dann durch verschiedene Angebote wie Maiandacht, Flurumgang, Kinderkirche, Familiengottesdienst, die Dekorationen in unserem Dorf sowie einer Ausstellung bis hin zum Festgottesdienst an der 900-Jahr-Feier im August.



Dieses sehr schöne und gelungene Festwochenende, an dem das ganze Dorf zusammen geholfen hat, und der beeindruckende und feierliche Gottesdienst werden uns noch lange in Erinnerung bleiben. Bei diesem Festgottesdienst wurde das neue Feldkreuz im Dorfgarten gesegnet. Ein bleibendes Symbol, gebaut aus Dankbarkeit anlässlich der 900-Jahr-Feier, verbunden mit der Bitte:

Herr, schütze unser Dorf und erhalte die Brücken der Gemeinschaft

Kerstin Rößle

Schwabsoien

Gemeinsam danken -
gemeinsam Brücken bauen

Alles begann mit einem Aufruf des Pfarrgemeinderats: „Wir wollen heuer gemeinsam als Pfarrgemeinde einen Erntedankaltar gestalten!" Aus vielen kleinen Mitbringsel sollte ein Zeichen des Dankes, für Zusammenhalt und Gemeinschaft entstehen.
Jung und Alt kamen zur Kirche und brachten liebevoll gestaltete Körbe mit wunderbarem Obst und Gemüse aus den eigenen Gärten mit. Blumen, Kürbisse und sogar Hopfen fanden ihren Platz vor dem Altar. Nach und nach entstand so ein farbenfrohes Erntedankbild, das nicht nur die Fülle und Schönheit der Schöpfung sichtbar machte, sondern auch deutlich werden ließ, wie schön es ist, wenn viele zusammenhelfen und aus dem Mitgebrachten etwas Gemeinsames entsteht.
So wurde ein besonderer Bezug zu „unserem" Altar hergestellt, den in der Folgewoche nicht nur die Schulkinder bestaunen konnten. Es fanden sich auch Besucher auf ein paar Minuten der Besinnung in der Kirche ein, um die Vielfalt zu bewundern und dafür zu danken.



Dafür ist Erntedank eine gute Gelegenheit: den Alltag zu unterbrechen und festzustellen, dass das, was unsere Lebensgrundlage ausmacht, nicht selbstverständlich ist. Und dass das gemeinsame, generationenübergreifende Miteinander den Zusammenhalt in unserer Gemeinde stärkt.
- Gott sei Dank – für die reiche Ernte, für die vielen helfenden Hände und für eine Gemeinschaft, die miteinander etwas wachsen lässt.

Angelika Wille
Thomas Stalter

Altenstadt

Highlights aus dem Begegnungscafé 2026

Auch im Jahr 2026 besuchten zahlreiche Seniorinnen und Senioren der Pfarrei Altenstadt wieder regelmäßig die Nachmittage im Begegnungscafé. Besonders herausragend und sehr beliebt war die Führung von Marianne Anderle in unserer Basilika.



Auch das sehr gut besuchte Sommerfest im Pfarrgarten wurde bei schönstem Wetter gefeiert. Für die musikalische Gestaltung sorgte Herr Ott und schuf damit den passenden Rahmen für einen gelungenen Nachmittag.

Ein besonderer Höhepunkt war der Ausflug an den Forggensee. Bei herrlichem Ausblick auf die beeindruckende Landschaft führte die Fahrt vom Festspielhaus mit der kleinen Rundfahrt über den See. Anschließend fuhr der Bus zur gemütlichen Einkehr zum Haflinger Hof bei Seeg. Dort freuten sich alle Teilnehmenden über das Treffen mit Herrn Pfarrer Linder.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Wohlfühlteam, das bei jedem Begegnungscafé für eine ausgezeichnete Bewirtung sorgte. Mit großem Engagement und viel Herzlichkeit tragen die Helferinnen und Helfer wesentlich zum Gelingen der Nachmittage bei.

Das Team des Begegnungscafes freut sich bereits auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher im Begegnungscafé im kommenden Jahr. Neue Gäste aus der gesamten Pfarreiengemeinschaft sind jederzeit herzlich willkommen.



Sachsenried

Trittsicher durchs Leben – sicher und mobil bis ins hohe Alter

Zu einem informativen und geselligen Nachmittag lud der Pfarrgemeinderat ins Gemeindezentrum Sachsenried ein. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung und verbrachten bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen einige schöne gemeinsame Stunden.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand der Vortrag „Trittsicher durchs Leben", den Referent Stefan Dittrich vorstellte. Dabei ging es um ein Bewegungsprogramm der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG), das speziell ältere Menschen im ländlichen Raum unterstützt. Im Alltag kann die eigene Beweglichkeit schnell auf die Probe gestellt werden – sei es beim Spaziergang, bei der Gartenarbeit oder bei der Mitarbeit im landwirtschaftlichen Betrieb. Umso wichtiger sind Fitness, Kraft und ein gutes Gleichgewicht. Auch gesunde Knochen spielen eine entscheidende Rolle für sicheres Gehen und langfristige Mobilität.



Stefan Dittrich erläuterte anschaulich, wie gezielte und geeignete Übungen dazu beitragen können, die körperliche Sicherheit zu verbessern und Stürzen vorzubeugen. Neben den Informationen kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Bei Kaffee und Kuchen bestand Gelegenheit zum Austausch und zu angeregten Gesprächen.

Der Pfarrgemeinderat freute sich über den guten Besuch und den gelungenen Nachmittag. Die Veranstaltung zeigte einmal mehr, wie wichtig gemeinschaftliche Angebote sind, die Information, Bewegung und geselliges miteinander verbinden.

PGR Angelika Kögel

Unsere kath. Kindergärten

St. Walburga Schwabbruck

Letzte Sonnenstrahlen, dankbar sein und was passiert mit unserem Müll?
Die neuen Kinder begrüßten wir mit viel Sonnenschein und Wärme. Das großartige Wetter nutzen wir, um mit den Tretbulldogs zum Kastaniensammeln zu fahren.
Natürlich griffen wir die Thematik „Erntedank" auf. Wir machten dazu einen Besuch in der Kirche und überlegten zusammen, was alles bei uns wächst und wofür wir DANKE sagen möchten.



In der Turnstunde beim Thema „Der Weg eines Apfels" wurden die Kinder selbst zu einem Apfel und rutschten auf dem Lieferband in den LKW.

Aufgrund eines Briefes eines Kindergartenkindes thematisierten wir das Thema Müll. Was ist Müll, wie wird er sortiert, was passiert mit dem Müll und warum betrifft es die Tiere.
Durch dieses Thema kam die Idee auf, unsere diesjährigen Laternen aus Müll zu basteln.



Wichtiger Termin:
Am 13.12.2026 um 9:30 Uhr gestaltet der Kindergarten zusammen mit dem Kinderchor einen Familiengottesdienst.

St. Michael Altenstadt



Gemeinsam entdecken die Kinder des Kindergartens St. Michael in Altenstadt, wie viel Gutes uns die Natur schenkt: Obst, Gemüse, Getreide und vieles mehr.
Die Kinder lernen dabei auf spielerische Weise, dass nicht alles selbstverständlich ist und dass wir dankbar sein dürfen für die vielen kleinen und großen Geschenke des Lebens.
Erntedank ist für uns auch eine Gelegenheit, über das Teilen nachzudenken. Denn Dankbarkeit zeigt sich nicht nur in Worten, sondern auch darin, dass wir an andere denken und miteinander teilen.





Aus den Kirchenverwaltungen

Hohenfurch

Zu allererst ein ganz herzliches Vergelt's Gott den anonymen Spendern. Mehrmals im Laufe der letzten Monate befanden sich Umschläge mit einer Geldspende in den Briefkästen der verschiedenen Kirchenverwaltungsmitgliedern, mit dem Hinweis „Spende für die Pfarrkirche Hohenfurch". Die Beträge wurden von uns auf das Konto der Pfarrkirchenstiftung eingezahlt. Nochmals herzlichen Dank für die Spenden. Die Kirchenverwaltung hat bereits in den Jahren 2024 und 2025 aufgrund der finanziellen Situation den Entschluss gefasst, das Pfarrheim still zu legen. Am 19.02.2026 wurde mit einem einstimmigen Beschluss festgelegt, dass das Pfarrheim zum 31.12.2026 geschlossen wird. Es laufen derzeit aber Gespräche, damit das Pfarrheim ab 01.01.2027 mit einem anderen Eigentümer weiterlaufen kann. Damit dürfte den Vereinen weiterhin die Nutzung für Proben und Sitzungen möglich sein.
An dieser Stelle gilt der Hausmeisterin und Raumpflegerin, Erika Haslach, unser größter Respekt und unser Dank. Sie kümmert sich rührend darum, dass jeder Nutzer ein sauberes Pfarrheim vorfindet, alles wieder an Ort und Stelle ist und ansonsten auch der „Laden" läuft. Unser Wunsch, dass jeder Einzelne mit fremden „Hab und Gut" pfleglich umgeht, bleibt manches Mal aber leider nur ein Wunsch. Daher für Erika ein großes Lob und ein herzliches Vergelt's Gott für all ihre Mühen.
Große Ausgaben waren dieses Jahr zu stemmen: Die Wasserleitung vom Pfarrhof zur Sakristei ist im Jahr 2025 unbemerkt gebrochen. Mit der großen Wasserrechnung zu Beginn dieses Jahres kam der Schaden auf und wir mussten im Pfarrgarten die komplette Leitung erneuern. Außerdem mussten wir auch zwei Sickerschächte im Pfarrgarten einbauen lassen, um eine erneute Überflutung der Sakristei für künftige Zeiten zu verhindern. Das Dachwasser von Apsis, Sakristei und Pfarrhof mit Pfarrheim versickert jetzt in den neu geschaffenen Sickerschächten.

Sieglinde Schuster



Neues für die Pfarrheime Hohenfurch und Altenstadt

Räume zum Treffen sind notwendig, aber öffentliche Räume sind auch teuer.

Es ist klug, die vorhandenen Räume vielfältig zu nutzen, vom Kindertreff zum Seniorennachmittag, von Elternabenden zu Musikdarbietungen.

Die Räume in Hohenfurch geben wir zum Jahresbeginn 2027 in die Hände der Kommune (siehe oben), die Räume in Altenstadt verwalten wir weiter selbst, aber bei Weitem nicht kostendeckend.

Um das Defizit zu verringern, das Reinigen, Heizen, Renovieren und Beleuchten aber aufrecht zu erhalten, beschließt die Kirchenverwaltung Altenstadt neue Gebühren für Pfarrheim und Kirche; den derzeitigen Stand erfahren Sie im Pfarrbüro.

Pfarrer Johannes Huber

Schwabniederhofen



Fassadensanierung (Erhaltungsanstrich) an unserem Kirchturm und der Westfassade

Schon seit einigen Jahren war die Westfassade und der Turm unserer Kirche nicht mehr schön anzusehen und es war auch zu befürchten, dass die Bausubstanz durch die Vermoosung der Fassade angegriffen wird. Nach etlichen Anläufen zur Sicherstellung der Finanzierung bekamen wir im April 2026 vom Bistum den Bescheid, dass wir die Sanierung durchführen können. Im Mai wurden die Gerüstbau- und Malerarbeiten vergeben. Auch weil uns in diesem Sommer das gute Wetter sehr unterstützte, konnten die Arbeiten im August und September ausgeführt werden. An dieser Stelle bedanken wir uns bei der Fa. Maler Maier GmbH aus Peiting für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit. Nun strahlt unsere Kirche wieder.





Unsere Friedhöfe – gepflegte Orte des Andenkens

Neue Friedhofsordnung und Gebühren

Außer in Hohenfurch hat jede Pfarrei unserer PG einen eigenen Friedhof; veränderte Gewohnheiten (z.B. Pflege der Gräber) und neue Technik (z.B. Drohnen) brauchen eine veränderte Ordnung. Die Kirchenverwaltungen sind gefordert, die Ordnung und die Gebühren so festzusetzen, dass Pflege, Würde und Sinn des Friedhofs gewährleistet ist.

In Schwabbruck, Schwabniederhofen und Altenstadt ist die jeweilige Kommune ebenfalls Trägerin eines Teilfriedhofs; gemeinsam haben wir vom Staat den Auftrag, kostendeckend diese besonderen Orte zu gestalten und zu verwalten.

In Absprachen miteinander versuchen wir, sowohl die Ordnung, als auch die Gebühren zu harmonisieren, damit möglichst wahr wird, was der Volksmund so ausdrückt: „Im Tod sind wir alle gleich." Damit Sie sich informieren können, hängen die Dokumente in den Schautafeln, Grabnutzern werden sie auch ausgehändigt.

Pfarrer Johannes Huber



Bild: Christiane Raabe Pfarrbriefservice.de

Verabschiedungen und Ehrungen

Schwabniederhofen



Aus dem Pfarrgemeinderat Schwabniederhofen wurde Claudia Stengle verabschiedet. Als Anerkennung für ihr 20-jähriges Engagement erhielt sie von Pfarrer Huber eine Dankesurkunde der Diözese sowie einen Blumenstrauß und ein Geschenk.
Zwei wichtige Tätigkeiten wird sie aber weiterführen. Sie kümmert sich weiterhin um die Einteilung der Lektoren und Kommunionhelfer und leitet die Rosenkranzandachten bei Todesfällen.

Schwabbruck



Das Fest zum Patrozinium St. Walburga ist ein würdiger Rahmen, um sich bei Menschen zu bedanken, die sich für die Kirche engagieren. In diesem Jahr ging das „Vergelt´s Gott" an eine große Anzahl von Personen. Für 40 Jahre singen in unserem Kirchenchor wurden Gerlinde Köhler, Claudia Lochbihler, Andrea Sporer und Gertrud Zeller geehrt. Seit 25 Jahren ist Bernhard Walter der Dirigent unseres Kirchenchores und erhielt dafür eine Würdigung.
Ebenfalls wurden fünf Mitglieder aus dem Pfarrgemeinderat verabschiedet. Mathilde Siegl war 8 Jahre, Gerlinde Köhler 12 Jahre, Birgitta Siegl sowie Manfred Lochbihler 20 Jahre und Maria Meichelböck 24 Jahre dabei und davon war sie 10 Jahre erste Vorsitzende.
All diesen Personen wurden für den Einsatz zum Wohle unserer Pfarrei und zur Ehre Gottes große Anerkennung, Wertschätzung und Dankbarkeit entgegengebracht.
Durch unseren Kirchenchor werden Gottesdienste und Feste im Jahres- und Lebenskreis wunderbar bereichert, durch das Wirken im Pfarrgemeinderat hat man die Möglichkeit, das Kirchenjahr bunt und lebendig mitzugestalten.
Die gemeinsame Grundlage ist der Glaube und ein Ehrenamt ist eine wichtige Brücke der Gemeinschaft.

Kerstin Rößle

Schwabsoien



Am 28.06.2026 fand im Gottesdienst die Verabschiedung von acht Mitgliedern des ehemaligen Pfarrgemeinderates statt. Kirchenpfleger Manfred John bedankte sich für das große Engagement und die stets gute Zusammenarbeit mit einer kleinen Aufmerksamkeit. Drei besonders langjährige Mitglieder bekamen zudem eine Ehrenurkunde und eine Anstecknadel der Diözese Augsburg überreicht. Die sehr aktiven Mitglieder des PGR trugen entscheidend dazu bei, dass die Pfarrgemeinde lebendig bleibt.

Evi Meßmer 4 Jahre (4 J. Pastoralrat), Maria Lutzenberger 4 Jahre, Katrin Spring 8 Jahre (4 J. Dekanatsrat), Silke Reindl 4 Jahre, Susanne Bussewitz 12 Jahre (Kassenführung), Petra Bussewitz 20 Jahre (12 J. 1. Vorsitzende, 10 J. im Pastoralrat), Andrea Starker 20 Jahre (12 J. Schriftführerin, 8 J. stellv. Vorsitzende und 10 J. im Pastoralrat), Gabi Jocher (nicht auf dem Bild) 8 Jahre (4 J. Schriftführerin).

Verabschiedung Irmtraud Schlaf - Kinderkirchenleiterin

Schwabsoien: Die Gründerin der Kinderkirche, Irmtraud Schlaf, wurde als Leiterin des Kinderkirchenteams nach 30 Jahren gebührend am 28.06.2026 verabschiedet. Sie hat es mit viel Herzblut und großem Engagement geschafft, dass sich die Kinderkirche im Ort etabliert hat. Die „Kinderkirchen-Mütter" studierten zusammen mit den Kindern extra ein Lied zum Abschied ein, und überreichten nach ihrer Dankesrede einen Geschenkgutschein. Kirchenpfleger John bedankte sich ebenfalls herzlich für den jahrzehntelangen Einsatz mit einem kleinen Präsent und einem Blumenstrauß.



Altenstadt

Lisa Strommer war 16 Jahre im Pfarrgemeinderat tätig, Niklas Reich und Lucia Rehm waren jeweils 8 Jahre mit im Team. Wir danken ihnen für ihren wertvollen Dienst, ihr vieles Engagement und auch für den Spaß, den wir zusammen hatten.

Hohenfurch

Beim Festgottesdienst zu Mariä Himmelfahrt wurden zwei Frauen für ihr langjähriges Engagement geehrt.
Mesnerin Brigitte Höfle erhielt für 25 Jahre Dienst eine Urkunde und die Ehrennadel des Mesnerverbands. Kirchenpfleger Lorenz Huber dankte ihr im Namen der Diözese, der Kirchenverwaltung und der Pfarrei für ihren zuverlässigen Einsatz bei der Vorbereitung und Gestaltung der Gottesdienste. Auch die Ministranten gratulierten ihr und dankten für ihren riesigen Dienst. „Sie ist immer für uns da, hat ein offenes Ohr und jede Menge Geduld … und Gummibären in Hülle und Fülle. Damit unsere Brigitte weiterhin fit und gesund bleibt, schenken wir ihr viele Vitamine!
Die zweite Ehrung galt Gabriele Hagl, die seit 40 Jahren im Hohenfurcher Kirchenchor singt. Darüber hinaus bereichert sie mit ihrer Stimme auch andere Chöre und Musikgruppen, tritt als Solistin auf und unterstützt den Chor mit kreativen Beiträgen. Pfarrgemeinderatsvorsitzende Juliane Strauss überbrachte die Glückwünsche im Namen der Chorleiterin Anna-Lena Loderer.
Zu Ehren beider Jubilarinnen hatte Loderer eigens ein Lied getextet, das der Kirchenchor vortrug. Die Gottesdienstbesucher dankten den Geehrten und dem Chor mit langanhaltendem Applaus.



Sieglinde Schuster

Kinder in unseren Pfarreien

Schwabbruck

Volles Haus bei der Kinderkirche!
Am Sonntag, den 4. Oktober, fand unsere Kinderkirche zum Thema „Erntedank" statt – und wir haben uns riesig gefreut! Insgesamt 21 Kinder haben den Weg zu uns gefunden, um gemeinsam zu singen, zu beten und spannenden Geschichten zu lauschen.
Zum Abschluss wurden wir von einem Ministranten abgeholt und gingen gemeinsam in die Kirche zu den Erwachsenen hinüber. Dort angekommen, bot sich ein wunderschönes Bild: Der gesamte Altarraum war voller Kinder und einem prächtig geschmückten Erntedank Altar.
Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer sowie an alle Helfer, die diesen schönen Vormittag möglich gemacht haben!
Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Mal mit euch!

Euer Team der Kinderkirche



Schwabbruck

Brücken bauen – Kinder verbinden
Kinder bauen Brücken: mit einem Lächeln, einer helfenden Hand und offenen Herzen. Sie begegnen einander neugierig und unvoreingenommen. So entstehen Verbindungen, die Menschen zusammenführen. Dies haben die Kinder der Kinderkirche mit der Brücke aus Händen dargestellt. Die Kommunionkinder gestalteten eine Maiandacht mit Fürbitten zum Thema Brücken und eine Collage (mit Unterstützung v. PGR). Beides können sie in unserer Kirche sehen. Jesus lädt uns ein, Brücken statt Mauern zu bauen und aufeinander zuzugehen. Mögen unsere Kinder diese Botschaft in die Welt tragen.

Claudia Lochbihler



Schwabniederhofen

Krippenspiel zur Kindermette 2025

Unter der Leitung von Birgit Denke und Sarah Kornreder haben die Schwabniederhofener Kinder bei der Kinder-Christmette ein Krippenspiel aufgeführt.
Musikalisch gestaltet wurde die Kindermette von den jungen Bläsern um Quirin Zörr.

Altenstadt

Gruppenkinder der Pfarrei St. Michael in Altenstadt auf Entdeckungstour im Wald

Bei strahlendem Sonnenschein machten sich am 25.09.2026 30 Altenstädter Gruppenkinder mit 8 Begleitpersonen und Herrn Pfarrer Huber auf den Weg zum Walderlebnispfad in Peiting. Zwei weitere Fahrer unterstützten beim Transfer.

In Altenstadt treffen sich schon seit Jahrzehnten Kinder der ersten bis vierten Klasse etwa einmal im Monat klassenintern zur Gruppenstunde. Dieses Angebot wird betreut von freiwilligen Eltern und ist für Kinder aller Konfessionen offen. In der Stunde wird angeboten was sich die Kinder wünschen und machbar ist, von Basteln über Backen oder auch ein Ausflug zum Spielplatz. Einmal im Jahr gibt es dann für alle Gruppen zusammen einen gemeinsamen Ausflug.

Beim diesjährigen Ausflug konnten die Kinder im „neuen" Peitinger Walderlebnispfad ausprobieren, wie weit sie im Vergleich zu verschiedenen Waldtieren springen können, Tannenzapfen auf ein Ziel zu werfen, zu rutschen und zu schaukeln. Dazu gab es eine schöne Aussicht über Peiting und den Lech.

Nach 75 Stufen hinunter zum Eiscafe Pinocchio bekam jedes Kind sein zuvor ausgesuchtes Eis. Gestärkt ging es die Stufen wieder hinauf. Ein gemeinsames Lied und der Gummibärchensegen im Abschlusskreis rundeten den fröhlichen Nachmittag ab.

Ein herzliches Dankeschön den Gruppenmüttern, die sich das ganze Jahr über so großartige Aktionen für die Kids überlegen.

Kinderbibeltag

Im Oktober lud die PG zum gemeinsamen Kinderbibeltag in den Pfarrsaal nach Altenstadt ein. Unter dem Motto „Was für ein Gewimmel unter unserem Himmel" entdeckten 20 Kinder von der 1. bis 4. Klasse Tiere in der Bibel.

Zu Beginn hörten wir in der Schöpfungsgeschichte wie Gott die Tiere erschuf. In Kleingruppen suchten wir nach Tieren in der Bibel, eine Gruppe fand 99 Tiere – Laut Internet gibt es in der Bibel 130 Tierarten, das meist genannte ist das Schaf. Wir bastelten einen Taschenpsalm zu Psalm 23 „Der Herr ist mein Hirte".



Nachdem wir uns beim Mittagessen gestärkt hatten und die entdeckten biblischen Tiere und deren Bedeutung in einem Film wiederholten gab es am Nachmittag verschiedene Tierrekorde zu erforschen. Wer ist wohl das größte, kleinste, lauteste oder langsamste Tier auf der Welt. Welches Tier hat die besten Augen? Zur Belohnung gab es eine Raubtierfütterung mit Gummischlangen sowie ein Popcornschaf zum mit Nachhause nehmen.

Den erlebnisreichen Tag schlossen wir mit einer gemeinsamen Andacht, zu dem auch die Eltern und Geschwister der Kinder eingeladen waren.

Ministranten und Jugend

Schwabsoien

Verabschiedung und Aufnahme
Ausflug nach Weilheim zum Bowling

Wir mussten fünf unserer Ministranten verabschieden. Angelina Eichner, Paulina Schmid, Leonie Müller, Raphael Spring und Helena Coban. Angi ministrierte 11 Jahre lang und zählte somit zu den Urgesteinen. Seit 2022 war sie als Gruppenleiterin aktiv und unterstützte uns bei Organisation und Betreuung unserer jüngeren Minis. Paulina war 10 Jahre lang Ministrant und hat seit 2024 als Oberministrantin die ganze Mini Bande angeführt - immer mit viel Engagement, Verantwortung und Herzblut. Beim Weihrauch sagt Sie gern mal „Nein" doch ohne Paulina wärs nur halb so fein. Und genau deshalb wird sie uns ganz schön fehlen - schade, dass du gehst. Leonie war 8 Jahre lang Bestandteil unserer Mini Gruppe. Mit ihrer ruhigen Art war sie stets dabei, engagierte sich und hatte immer Spaß an unseren Ausflügen. Raphael und Helena waren jeweils ein Jahr, mit viel Freude und Spaß bei der Sache, dabei. Wir wünschen euch fünf viel Glück in eurer Zukunft und Gottes reichen Segen. Dieses Jahr durften wir sieben neue Minis in unsere Gruppe aufnehmen: Anna Pröbstl, Sina Hefele, Linda Zwick, Sebastian Ranz, Lukas Richter, Leon Wolf, Theo Schweiger. Wir freuen uns auf viele gemeinsame Jahre.

An einem Samstagvormittag im Juni fuhren wir vom Schongauer Bahnhof nach Weilheim zum Bowling. Als wir dort angekommen sind, machten wir eine Mittagspause auf einem Spielplatz nahe der Bowling Halle. Anschließend gings in die Halle wo sich alle mit Schuhen und Kugeln ausstatteten. Danach wurde auf vier Bahnen zwei Stunden lang mit viel Spaß und voller Energie gebowlt. Nachdem alle ausgepowert waren, gingen wir zur Abkühlung in die Altstadt um dort ein Eis zu essen. Bei heißen Temperaturen plantschte der ein oder andere mit dem Wasser vom Stadtbrunnen. Anschließend fuhren wir mit dem Zug zurück nach Schongau. *Lukas Zwick*

Hohenfurch

Ministranten - zw. Aufnahme und Abschied eine tolle Zeit miteinander gestalten

Aus unserer Pfarrei haben sich in diesem Jahr fünf Erstkommunion-Kinder entschieden, Ministrant zu werden. Am Hochfest Mariä Himmelfahrt konnten wir Anna Knopp, Elina und Matteo Kreuzer, Korbinian Strauß und Katharina Taufratshofer in unsere Gemeinschaft aufnehmen. Alle fünf übernehmen seither fleißig und pflichtbewusst ihren Dienst am Tisch des Herrn. Denn jeder Gottesdienst soll zu einem Fest werden, einem Fest der Freude, einem Fest der Hoffnung und einem Fest der Auferstehung.

Am Erntedankfest verabschiedeten wir unsere Oberministrantinnen Lena Wöhnl (7 Jahren) und Marlene Löffler (5 Jahren) sowie auch Ministrant Lukas Schweiger (5 Jahren). Wir bedankten uns bei ihnen für ihren treuen Dienst am Altar und für ihre Bereitschaft, Gott und der Gemeinschaft zu dienen. Als kleines Dankeschön überreichten wir jedem eine Fotoleinwand als Erinnerung an die schöne und lustige Zeit und wünschten ihnen Gottes reichen Segen für ihren weiteren Lebensweg.

Ausblick: **21.11.2026 Ministranten-Fußball-Turnier**, gemeinsam mit Schwabniederhofen werden wir mit einer Mädchen- und einer Buben-Mannschaft teilnehmen.

29.12.2026 Kino-Abend im Pfarrheim

Es gibt nichts Schöneres, als in unserer Pfarrei, in unserer Dorf-Gemeinschaft mitzumachen, mitzuwirken und sich einzubringen! Wir haben Ministranten-Gwand in allen Größen - für die Drittklässler nach ihrer Erstkommunion und auch für „spätberufene" Jugendliche mit einer Größe von 1,90 m. Meldet euch bei uns, wir freuen uns auf euch!

Dominik Götz und Linus Huber (OM)

Schwabniederhofen

Ministranten Neuaufnahmen und Verabschiedungen

Verabschiedet wurden die beiden Oberminis-trantinnen Leni Gistl und Mia Erhard sowie Matthias Gistl, Felix Waldmann, Anna Lang und Philipp Schleich (hintere Reihe).
Neu Aufgenommen wurden Vroni Lang, Johanna Kees und Petar Stancic (vordere Reihe)

Firmung 2026, PG Altenstadt: „Feuer und Flamme sein“

Am 18. Juli 2026 empfingen zahlreiche Jugendliche der Pfarreiengemeinschaft Altenstadt in der Basilika Altenstadt das Sakrament der Firmung. Die feierliche Spendung der Firmung erfolgte durch Weihbischof Florian Wörner. Für die Jugendlichen bildete dieser Tag den Höhepunkt einer Vorbereitungszeit unter dem Motto „Feuer und Flamme sein“.
Im Mittelpunkt der Firmvorbereitung stand die Frage: Wofür brenne ich? Was begeistert mich? In verschiedenen Gruppenstunden setzten sich die Firmlinge mit ihren Talenten, Interessen und Träumen auseinander. Als sichtbares Zeichen gestalteten sie Flammen aus Papier, auf denen sie festhielten, wofür ihr Herz schlägt und was ihnen im Leben wichtig ist.
Ein besonderer Höhepunkt der Vorbereitung war ein Treffen am Lagerfeuer. Dort wurde das Motto „gemeinsam etwas entzünden“ auf anschauliche Weise erlebbar. Die Jugendlichen erfuhren, dass ein Feuer nur dann dauerhaft brennen kann, wenn viele mithelfen. Mit mehreren dünnen Stöcken wurde die Flamme genährt und am Brennen gehalten. Diese Aufgabe machte deutlich, dass Gemeinschaft mehr bewirken kann als einzelne Menschen allein. Zusammen lassen sich Ziele erreichen und Herausforderungen meistern, die für den Einzelnen kaum möglich wären.
So wurde die Firmung nicht nur zu einem festlichen Gottesdienst, sondern auch zu einem Zeichen dafür, dass die Jugendlichen bereit sind, ihren Glauben bewusst zu leben und als Christinnen und Christen Verantwortung zu übernehmen. Möge das Feuer, das während der Vorbereitungszeit entfacht wurde, in ihren Herzen weiterbrennen und ihr Leben begleiten.

Für die Sozialaktion der Firmlinge 2026 entschieden sich drei der **Jugendlichen aus Schwabsoien**, haltbare Lebensmittel für die Tafel in Schongau zu sammeln. Bei einer informativen Übergabe konnten die drei sehr viel darüber lernen, wie viel Arbeit hinter einer solchen teils freiwilligen Hilfsorganisation steckt, die man von außen gar nicht sieht.

Jugendreise an die Cote d´Azur mit Pfarrer Klein



48 Jugendliche aus den Pfarreiengemeinschaften Neu-Ulm und Altenstadt machten sich am Montag der ersten Pfingstferienwoche auf den Weg an die Cote d´Azur. Wie auch schon in den vergangen Jahren hat Pfarrer Karl Klein diese Reise organisiert. Mit dabei waren auch Diakon Fabian Hotter und die Begleiterin Melina Filusch.
Nachdem die Gruppe aus Neu-Ulm bereits um 5 Uhr morgens aufgebrochen war, stiegen die Jugendlichen aus unserer Pfarreiengemeinschaft um 7 Uhr zu. Eine 14-stündige Busfahrt führte sie zur italienischen Küstenstadt Imperia, direkt an der französischen Grenze. Dort bezogen sie ihr Hotel für diese Woche und ließen den ersten Tag in der malerischen Hafenstadt ausklingen. Frisch erholt ging es am nächsten Morgen mit dem Bus nach Monaco, dem zweitkleinsten Staat der Welt mit seinen Superyachten und noblen Autos. In der Kathedrale von Monaco wurde der erste Gottesdienst der Reise gefeiert. Nach einer Mittagspause erfuhr die Gruppe bei einer Rundtour durch die Altstadt alles über die Geschichte des Landes.
Am Mittwoch führte sie ihr Weg nach Nizza. Nach einem weiteren Gottesdienst konnten die Jugendlichen die französiche Küstenstadt erkunden und erfuhren auch hier bei einer Führung alles über die italienisch geprägte Altstadt mit ihren traditionellen Märkten, engen Gassen und eindrucksvollen Kunstwerken.
Der dritte und letzte Stopp dieser Jugendreise führte die Gruppe nach Cannes. Das einst kleine Fischerdorf ist heute eine wohlhabende Stadt. Bei seinem weltberühmten Filmfestival kommen hier die Stars der großen Leinwand zusammen. Hier konnten alle nach einem Besuch der alten Kathedrale auf eigene Faust die Stadt erkunden, einkaufen, essen oder sich am Strand abkühlen.
Nach 5 aufregenden Tagen galt es dann am Samstag die lange Rückfahrt anzutreten. Alle haben die Zeit an der Cote d' Azur sichtlich genossen. Wie schon zu Beginn der Woche haben sie sich die Zeit im Bus mit Spielen, Unterhaltungen oder auch Schlaf vertrieben und nach einer kleinen Stärkung mit einem Eis bei der letzten Pause kam schließlich jeder ein Stück reicher an Erfahrungen und guten Erinnerungen wieder heil zu Hause an.



SAVE the DATE



10.6. - 13.6.2027 findet wieder die Deutschlandweite 72 STUNDEN AKTION statt. Bereits zum vierten Mal sind Kinder und Jugendliche dazu eingeladen an der Sozialaktion des BDKJ teilzunehmen. Vielleicht erinnern Sie sich noch an die letzte Aktion 2024. Damals wurde in Altenstadt der Pausenhof sowie das Trafohaus beim Fahrradschuppen der Grundschule verschönert.
Wer mitmachen will kann sich gerne bei Christiane.blaetz@bistum-augsburg.de melden. Auch Erwachsene Helfer als Betreuer und Sponsoren sind herzlich willkommen.

Gottesdienstanzeiger

mus. = musikalische Gestaltung
Gottesdienste zum 1. Advent
Segnung der Adventskränze

Samstag, 28.11.2026
19:00 HF Vorabendmesse
mus. Chor Loganda
19:00 SR Vorabendmesse

Sonntag, 29.11.2026 1. ADVENT
9:30 AL Familiengottesdienst
mus. Basilikaspatzen
9:30 SW Heilige Messe
10:45 SB Heilige Messe
mus. Kirchenchor
10:45 SN Heilige Messe

Dienstag, 01.12.2026
19:00 AL Rorate gest. vom PGR

Mittwoch, 02.12.2026
19:00 SW Rorate
19:00 HF Rorate des Frauenvereins
anschl. Umtrunk

Donnerstag, 03.12.2026
19:00 SR Rorate

Freitag, 04.12.2026 Hl. Barbara
9:00 AL Rorate
19:00 SW "Zeit für Jesus"

Samstag, 05.12.2026
19:00 SW Vorabendmesse

Sonntag, 06.12.2026 2. ADVENT
9:30 HF Heilige Messe
mus. Kirchenchor
10:45 SB Heilige Messe
mus."Salabanda"
9:30 SR Wortgottesfeier
16:00 SR Nikolausfeier gest. PGR
10:45 SN Familiengottesdienst

Dienstag, 08.12.2026
19:00 SN Rorate

Mittwoch, 09.12.2026
19:00 SW Rorate
19:30 HF Rorate, gest. Bauern-
verband, Schönach-
dreigesang

Donnerstag, 10.12.2026
19:00 SB Rorate

Freitag, 11.12.2026
9:00 AL Rorate

Samstag, 12.12.2026
19:00 HF Vorabendmesse, gest.
Fam. Taufratshofer

Sonntag, 13.12.2026 3. ADVENT (Gaudete)
9:30 AL Kinderkirche im
Pfarrhof
9:30 AL Pfarrgottesdienst
19:00 AL Heilige Messe
10:45 SW Heilige Messe
9:30 SB Familiengottesdienst,
Kiga, mus. Kinderchor
10:45 SR Heilige Messe

Dienstag, 15.12.2026
19:00 AL Rorate

Mittwoch, 16.12.2026
19:00 SW Rorate
19:00 HF Rorate

Donnerstag, 17.12.2026
19:00 SR Rorate

Freitag, 18.12.2026
9:00 AL Rorate
19:30 AL Ökum. Abendgebet

Samstag, 19.12.2026
19:00 SN Vorabendmesse

Sonntag, 20.12.2026
9:30 AL Pfarrgottesdienst
19:00 AL Heilige Messe
10:45 HF Heilige Messe
mus. v. d. Liedertafel
10:45 SB Heilige Messe
9:30 SR Heilige Messe

Dienstag, 22.12.2026
19:00 SN Rorate

Donnerstag, 24.12.2026
Heiliger Abend
Kindermetten, Abgabe Kinderopfer
16:00 AL Kindermette
mus. „Sound of Church“
22:45 AL musikal. Einstimmung
23:00 AL Christmette
mus. Kirchenchor
15:00 SW Kindermette
18:00 SW Christmette
16:00 HF Kindermette
mus. Kinderchor
21:00 HF Christmette,
mus. Kirchenchor
15:00 SB Kindermette
mus.„Sound of Church“
20:45 SB musikal. Einstimmung
21:00 SB Christmette,
mus. Kirchenchor
16:00 SR Kindermette
21:00 SR Christmette
18:00 SN Christmette

Freitag, 25.12.2026 Hochfest der Geburt des Herrn - Weihnachten
9:30 AL Festgottesdienst
mus. Kirchenchor
9:30 HF Festgottesdienst
10:45 SB Festgottesdienst,
mus. Kirchenchor

Samstag, 26.12.2026
2. Weihnachtstag,
hl. Stephanus, erster Märtyrer
9:30 AL Festgottesdienst
9:30 SW Festgottesdienst zum
Patrozinium
mus. Kirchenchor
10:45 SR Festgottesdienst mit
Kindersegnung
10:45 SN Festgottesdienst

Sonntag, 27.12.2026
9:30 AL Pfarrgottesdienst
11:00 AL Kindersegnung
19:00 AL Heilige Messe
9:30 HF Heilige Messe
10:45 SB Heilige Messe

Mittwoch, 30.12.2026
19:00 SW Heilige Messe

Donnerstag, 31.12.2026
17:00 AL Dankgottesdienst zum
Jahresschluss

Freitag, 01.01.2027 NEUJAHR – Hochfest der Gottesmutter Maria
9:30 AL Festgottesdienst
17:00 HF Festgottesdienst
Auss. Sternsinger und
Kindersegnung
17:00 SB Festgottesdienst mit
Kindersegnung,
mus. Kinderchor
10:45 SN Festgottesdienst

Samstag, 02.01.2027
19:00 SR Vorabendmesse

Sonntag, 03.01.2027
9:30 AL Pfarrgottesdienst
19:00 AL Heilige Messe
9:30 SW Heilige Messe
Auss. Sternsinger
10:45 SN Heilige Messe
Auss. Sternsinger und
Kindersegnung

Dienstag, 05.01.2027
19:00 SB Vorabendmesse mit
den Firmlingen, Auss.
Sternsinger, Abgabe der
Drei-Königs-Gaben

Mittwoch, 06.01.2027 Erscheinung des Herrn
9:30 AL Festgottesdienst
Auss. Sternsinger
Abgabe der
Drei-Königs-Gaben
10:45 SW Festgottesdienst mit
Kindersegnung
10:45 HF Festgottesdienst,
mus. Liedertafel
Abgabe der
Drei-Königs-Gaben
9:30 SR Festgottesdienst mit
Auss. Sternsinger
Abgabe der
Drei-Königs-Gaben

Angebote Advents- u. Weihnachtszeit

Einladung an alle Familien
Maria und Josef machen sich auch heuer wieder in der Adventszeit auf den Weg durchs Dorf um eine Herberge zu finden. Sie haben einen Koffer mit Geschichten, Ausmalbildern und Liedern für einen gemeinsamen Adventsnachmittag in der Familie dabei. Wer die Beiden einen Tag beherbergen möchte, meldet sich bitte für
Altenstadt bei Christiane Blätz, e-mail: Christiane.blaetz@bistum-augsburg.de.
Schwabsoien u. Sachsenried bei Frau Schlaf, Tel. 08868/518.



28.11.2026 Samstag:
Altenstadt: Der PGR Altenstadt lädt alle Interessierten der Pfarreiengemeinschaft herzlich zu den diesjährigen Adventsfenstern ein. In der oft hektischen Vorweihnachtszeit möchten wir bei einer besinnlichen halben Stunde innehalten, gemeinsam Adventslieder singen, kleinen Texten lauschen und uns auf den kommenden Adventssonntag einstimmen. Erstes Adventsfenster am **Sa., 28. November, um 17:00 Uhr am Pfarrhof zum Thema „Advent".** Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher und auf schöne Begegnungen in adventlicher Atmosphäre.

28.11.2026 Samstag
Hohenfurch: Das Frauentragen ist ein alter katholischer Adventsbrauch aus dem 17. Jahrhundert, der vor allem im Alpenraum verbreitet ist. Es erinnert an die Herbergssuche. Symbolisch soll der schwangeren Maria und Josef für eine Nacht ein Platz im eigenen Leben geschenkt werden. Die Aussendung findet an der Vorabendmesse zum 1. Advent statt. Wer die Herbergsfamilie zu sich heimholen will, trägt sich in die ausgehängte Liste in der Pfarrkirche ein.

29.11.2026 Sonntag
Schwabbruck: Der Pfarrgemeinderat Schwabbruck lädt in diesem Advent ein, ganz spontan, einfach mal so und ohne Termin in die Kirche zu kommen. Generationen vor uns haben Kirchenräume gebaut, um eine Anlaufstelle zu haben. Gott möchte, dass wir uns in unserer Kirche, in unserer Dorfgemeinschaft und im Glauben gut aufgehoben fühlen. Wir werden Texte auslegen oder ihr könnt einfach die Stille genießen, um wieder Energie für die Gemeinschaft und den Zusammenhalt zu bekommen. Nehmt euch die Zeit, um zu spüren, was wirklich zählt. Es ist eine Einladung, in sich zu gehen und Kraft zu schöpfen. Diese Zeit soll eine Brücke der Ruhe sein, auf der Gott seinen Platz bekommt – eine Brücke hin zu Weihnachten.

29.11.2026 Sonntag:
Sachsenried: 18:00 Uhr Adventfenster der Musikkapelle Sachsenried, gestaltet von den Jungmusikern am Gemeindezentrum mit gemütlichem Beisammensein
Schwabsoien: 16:30 Uhr Einstimmung in den Advent in der Kirche mit anschließendem Ausklang am Dorfplatz.

01.12.2026 Dienstag:
Schwabbruck: Die Kinderkirche lädt ein um 16:30 Uhr zur Adventseinstimmung am Pflegeheim (über Angerweg)

05.12.2026 Samstag:
Altenstadt: 2. Adventsfenster um 16:15 Uhr an der ehemaligen Lorenzkirche zum Thema „Nikolaus"
Altenstadt: 16:00 Uhr Konzert Bergsteigerchor Schongau in der Basilika

06.12.2026 Sonntag:
Sachsenried: 16:00 Uhr Nikolausfeier in der Kirche
Altenstadt: Vorweihnacht an der Schule

08.12.2026 Dienstag:
Schwabsoien: Achtsamkeit um 18:00 Uhr im Pfarrhof

09.12.2026 Mittwoch:
Schwabbruck: Die Kinderkirche lädt ein ab 16:30 Uhr zur Eröffnung vom Lichterweg. (Treffpunkt im Gässale bei Geigers)

11.12.2026 Freitag:
Sachsenried: 18:00 Uhr Adventsfenster am Feuerwehrhaus, gestaltet von der Sachsenrieder Landjugend anschließend Adventsabend im Landjugendgarten

12.12.2026 Samstag:
Altenstadt: 3. Adventsfenster um 17:00 Uhr im Kanzleiweg 6 mit dem Thema „Hl. Lucia" mit Lichterschwimmen

13.12.2026 Sonntag:
Altenstadt: 16:00 Uhr Musik im Advent mit Kirchenchor/Orchester, Sound of Church, Basilika-Spatzen und Bläser

15.12.2026 Dienstag:
Schwabsoien: Achtsamkeit um 18:00 Uhr im Pfarrhof

16.12.2026 Mittwoch:
Altenstadt: 14:00 Uhr Begegnungscafé
„Gedanken zum Advent", mit Pfarrer Huber im Pfarrsaal

17.12.2026 Donnerstag:
Schwabbruck: Die Kinderkirche lädt um 17:00 Uhr zur Lichterwanderung zum Stern m. Laternen, Taschenlampen ect. (Treffpunkt veraussichtl. am Feuerwehrhaus)

19.12.2026 Samstag:
Altenstadt: 4. Adventsfenster um 17:00 Uhr in der Webergasse 4 mit dem Thema „Stern"
Altenstadt: 16:30 Uhr Konzert Karl-Orff-Chor Marktoberdorf

20.12.2026 Sonntag:
Sachsenried: 9.30 Uhr Heilige Messe zum 4. Advent, anschließend Adventsfenster vom Pfarrgemeinderat mit Glühweinstand am Gemeindezentrum
Hohenfurch: 17:00 Uhr, Unterwegs zum Licht, besinnliches Stündchen bei Lorenz Huber, Hauptstr. 65

24.12.2026 Donnerstag:
Sachsenried: 16:00 Uhr Kindermette gestaltet vom Pfarrgemeinderat mit Krippenspiel „Viel los bei Samuel"

27.12.2026 Sonntag:
Schwabbruck: Die Kinderkirche lädt ein zur gemeinsamen Fahrt zum Lichterweg nach Friesenried. Alle Familien sind herzlich eingeladen. Nähere Infos werden rechtzeitig bekannt gegeben.



31.12.2026 Donnerstag
Altenstadt: Der KAB Ortsverband Altenstadt bietet in Kooperation mit der Kolpingfamilie SOG eine Silvesterparty für Familien mit Kindern an. Beginn 17:00 Uhr im Pfarrsaal in Altenstadt. Jede Familie ist eingeladen einen kleinen Beitrag fürs Buffet mitzubringen. Gemeinsam wird nach einer kleinen Dankandacht gegessen, gebastelt, gespielt, gefeiert und getanzt bis zum buntem Lichterfeuerwerk um 21:00 Uhr. Anmeldung an christiane.blaetz@bistum-augsburg.de

Sternsinger-Aktion in unseren Pfarreien

SEGEN BRINGEN SEGEN SEIN

Zum „Drei-Königs-Fest" werden die Ministranten wieder den Segen in unsere Häuser tragen. Die Sternsinger freuen sich, wenn Sie Ihnen die Türen öffnen und die Aktion des Kindermissionswerkes unterstützen, die diesmal unter dem Motto steht: „Gutes Essen, starke Kinder – Sternsingen für gesunde Ernährung".
Altenstadt, Schwabniederhofen, Schwabbruck und Sachsenried: 06.01.2027
Hohenfurch: 04.01. und 05.01.2027 **Schwabsoien:** 03.01. (Osten), 04.01.2027 (Westen)

Sie möchten wissen, was in unserer Pfarreiengemeinschaft und in den einzelnen Pfarreien angeboten wird? Sie sind interessiert, was alles bei uns so läuft? Besuchen sie unsere Homepage. Dort finden Sie auch die Berichte, die auf Instagram veröffentlicht werden.

Aus den Matrikelbüchern...

Wir denken an unsere Toten und beten für:

aus der Pfarrei
St. Michael Altenstadt

Dorothea Schieder 89
Karlheinz Hoffmann 68
Josef Leinsle 84
Hildegard Schapfl 97
Wendelin Wäßle 70
Franz Stegbauer 94
Elfriede Schedel 88
Sabine Brodowsky 60
Karl Peter Langer 82
Margot Jahn 76
Monika Heiserer 78
Gerda Krause 93

aus der Pfarrei Mariä Himmelfahrt Hohenfurch

August Egger 63
Anneliese Fichtl 86
Weckbecker Markus 57
Herbert Grimm 84
Gerhard Weckbecker 86
Peter Herz 75
Sabina Magg 95
Ernst Fichtl 76
Pius Götz 88
Viktoria Fichtl 97
Anna Maria Tremer 79
Helga Fichtl 83

aus der Pfarrei
St. Stephan Schwabsoien

Elisabeth Häringer 93
Reiner Kneidl 83
Clementine Sulzenbacher 73
Helmuth Welz 83
Emma Fastner 92
Gertrud Sinn 74

aus der Pfarrei
St. Walburga Schwabbruck

Günter Frey 84
Johann Mayr 75
Walburga Hammerl 94
Engelbert Völk 75
Ernestine Hummel 96
Josef Mayr 90
Ida Maria Völk 72
Joachim Socher 51
Josef Köhler 86
Gerhard Köhler 84

aus der Pfarrei Hl. Kreuz Schwabniederhofen

Manfred Hark 82
Josef Blasi 65
Anna Maria Dopfer 93
Klara Müller 65
Alfons Fernsemmer 88
Josefine Schmitz 78

aus der Pfarrei
St. Martin Sachsenried

Elfriede Kustermann 77
Karl Heinrich Hopp 63
Josef Enzensperger 85
Josefine Neumann 65

Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

aus der Pfarrei
St. Michael Altenstadt

Helena Amelie Lenz
Paul Thoma
Florian Kümmerle
Elias Reich
Merle Mergler
Fabian Thoma
Marlena Hille

aus der Pfarrei Mariä Himmelfahrt Hohenfurch

Felix Förster
Lorena Johanna Knop
Luisa Gaugler
Malia Sophie Heger
Raphael Anton Dollinger

aus der Pfarrei
St. Stephan Schwabsoien

Hedwig Juliane Scholz
Kamillus Isidor Scholz
Klara Bauer
Johanna Geiger
Maxim Traxel

aus der Pfarrei
St. Martin Sachsenried

Leni Wohlfahrt

aus der Pfarrei
St. Walburga Schwabbruck

Emmi Kanzler
Rafael Pasch
Maximilian Rößle
Hannah Marie Ehardsberger
Benedikt Phanparit Thurner

Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

aus der Pfarrei
Hl. Kreuz Schwabniederhofen

Helmer Josef & Ruf Kerstin
Fichtl Josef & Vosta Kerstin Silvia

aus der Pfarrei
St. Stephan Schwabsoien

Lautenbacher Leonhard Rudolf & Helbig Louisa Viktoria

Änderung bei den Geburtstagsbesuchen

Ab 2027 überbringen wir unsere Glückwünsche zum 70., 75., 80. und 85. Geburtstag. Alle Gemeindemitglieder ab 85 Jahren erhalten weiterhin jedes Jahr persönliche Geburtstagspost. Wir bitten um Verständnis und freuen uns, unseren Jubilarinnen und Jubilaren auch weiterhin persönlich unsere guten Wünsche und Gottes Segen mit auf den Weg zu geben.
Euer Pfarrbüro

Kinder-SEITE

Rätselbild: Welcher Weg führt zum Ziel?

Die beiden Ministranten haben es eilig, rechtzeitig zur Kirche zu kommen. Die Glocken im Kirchturm läuten bereits. Welchen Weg durch den Schnee müssen sie nehmen?



Lösung

1H	E	R	B	9E	R	G	E		10K	
I				V					R	
R			11B		12L		2L	E	I	B
T		3J	E	S	U	S			P	
			T		K		13C		P	
4W	E	I	H	N	A	C	H	T	E	14N
E			L		S		O			A
I		5W	E	G		6T	R	15A	U	M
S			H					L		E
7E	16N	G	E	L		17I		L		
	A		M			8S	T	E	R	N

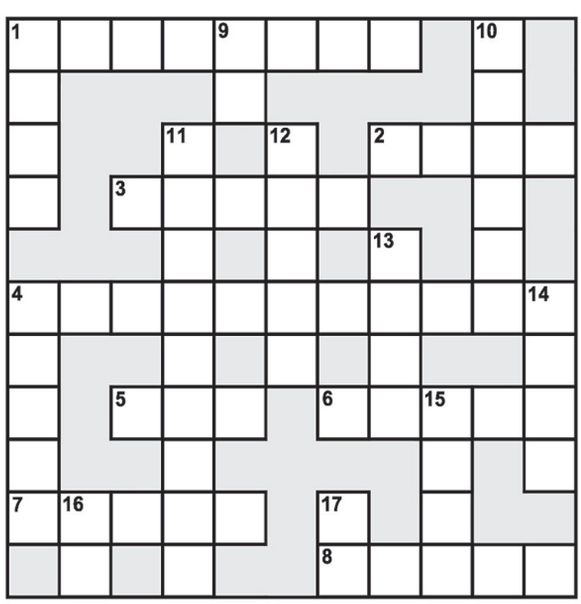
Kreuzworträtsel
Trage die gesuchten Begriffe von links nach rechts bzw. von oben nach unten in die Felder ein. Beginne bei der jeweiligen Ziffer.

K.Maisel - www.kigo-tipps.de

Urhebernachweis: Christian Badel, www.kikifax.com, Pfarrbriefservice.de

Waagrecht:
1: Josef u. Maria fanden in Bethlehem keine ... (Lk 2,7)
2: Auf dem Weg nach Bethlehem war Jesus in Marias ... (Lk 2,6)
3: An Weihnachten wurde ... geboren (Lk 2,21)
4: Die Feier der Geburt von Jesus nennen wir ...
5: Josef und Maria machten sich auf den ... nach Betlehem (Lk 2,4)
6: Ein Engel redete zu Josef im ... (Mt 1,20)
7: Maria wurde die Geburt von Jesus durch einen ... angekündigt (Lk 1,30)
8: Die Weisen folgten dem ... bis in den Stall (Mt 2,9)

Senkrecht:
1: Kurzform von Schafhüter (Lk 2,8)
4: ... aus dem Morgenland suchten nach Jesus (Mt 2,1)
9: Kurz für Evangelium
10: Jesus lag in Windeln in einer ... (Lk 2,7)
11: Jesus wurde in ... geboren (Mt 2,1)
12: Von Jesu Geburt berichten Matthäus und ....
13: Die Hirten hörten den ... der Engel singen (Lk 2,13)
14: Der ... Jesus bedeutet "Gott ist Rettung" (Mt 1,21)
15: Herodes ließ ... kleinen Knaben in Bethlehem umbringen (Mt 2,16)
16: Kurz für Stadt, in der Jesus als Kind lebte (Lk 2,39)
17: Kurz für Land, in dem Jesus lebte (Mt 2,21)



Haben Sie vielleicht „unbrauchbares“ Geld zuhause ...

und zwar meinen wir D-Mark Münzen und ausländisches Münzgeld? Wenn sie für beides keine
Verwendung mehr haben, dann bringen sie es doch zu uns! Wir würden uns über eine Spende freuen.
Kruschteln sie doch gleich mal ihre Schubladen und bringen sie die Münzen zum Mesner oder am besten gleich ins Pfarrbüro, wir haben dafür Verwendung.
Vielen Dank für Ihre Spende.

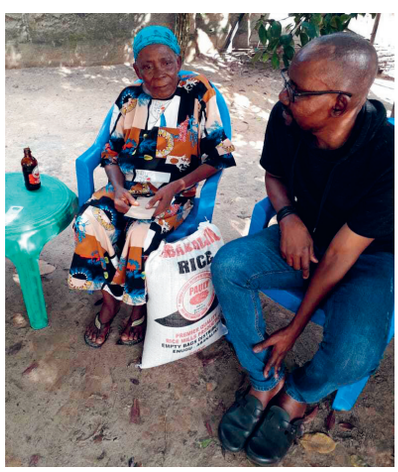


Bild: Martin Manigatterer aus Pfarrbriefservice.de

Vielen Dank, liebe Schwestern und Brüder

Durch eure Hilfe konnte ich auch in diesem Jahr meiner nigerianischen Heimat viel Gutes bewirken. Ich habe ein Waisenhaus besucht. Dort sind verlassene und verwaise Kinder untergebracht und betreut. Sie bekamen Geschenke von mir. Ich habe auch wieder Lebensmittel für die Menschen kaufen können. Danke
für eure Spenden, Gott soll euch für diese Hilfe segnen.

Kaplan Livinus







Pfarreiengemeinschaft Altenstadt
Adresse: St. Michael Str. 4, 86972 Altenstadt
e-mail:
st.michael.altenstadt@bistum-augsburg.de
Internetseite: www.pg-altenstadt.com

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag:	geschlossen
Dienstag u. Mittwoch:	10:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag:	15:00 - 18:00 Uhr
Freitag:	9:30 - 12:00 Uhr